

Niederschrift, ö

Gremium	Bezirksausschuss
Nummer	BezA/046/2012
Datum	Mittwoch, 05.12.2012
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:19 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Asam, Michael
 Bittner, Ursula
 Friedl-Laussenmeyer, Sigrid
 Höcht, Annemarie
 Hofstetter, Franz
 Hügenell, Helga
 Kühn, Harald
 Loy, Josef
 Neubauer, Martina
 Schneider, Rainer
 Tuttas, Petra

Sachverständige

Spuckti, Martin

Verwaltung

Brinckmann, Ernst
 Bruckmann, Wolfgang Dr.
 Büllesbach, Susanne
 Erdmann, Kerstin
 Fance, Brigitte
 Fuhrmann, Johann
 Getzlaff, Stefan
 Goriß, Monika
 Gräbsch, Dorit
 Hirschhuber, Andrea
 Schmitz, Erich
 Schumak, Ingrid

Protokollführerin

Albrecht, Sofie

Entschuldigt

Ausschussmitglieder

Großmann, Rainer Dr.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Vorberatung des Bezirkshaushalts 2013: - Einzelplan 9 - Entwurf der Haushaltssatzung - Finanzplan und Investitionsprogramm 2012 bis 2016
TOP 3	Klinische Beteiligungen des Bezirks Oberbayern; Beteiligungsberichte Geschäftsjahr 2011
TOP 4	kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen / Halbjahresbericht 1. Halbjahr 2012
TOP 5	Psychiatrie- und Suchthilfekonzert 2001 - klinischer Teil Neufassung des Konzeptes für die Kinder- und Jugendpsychiatrie
TOP 6	Psychiatrie- und Suchthilfekonzert 2001, Klinischer Teil Fortschreibung 2012 Versorgungsregion der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken
TOP 7	kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen; "Public Corporate Governance Kodex für kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern"
TOP 8	Patientenfürsprecher der kbo Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen; Bestellung für die Periode 2013/2014
TOP 9	Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts des Bezirks Oberbayern
TOP 10	Antrag Bündnis90/ Die Grünen Ausschreibung Kantinenpächter
TOP 11	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.11.2012 lag noch nicht vor.
-------------------	--

TOP 2 Vorberatung des Bezirkshaushalts 2013: - Einzelplan 9 - Entwurf der Haushaltssatzung - Finanzplan und Investitionsprogramm 2012 bis 2016

Die im Entwurf geplanten Festsetzungen der Haushaltssatzung 2013 werden erläutert. Der Entwurf der Haushaltssatzung unterliegt in Verbindung mit dem Haushaltsplan 2013 nicht der Genehmigungspflicht durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Weder das Haushaltsjahr 2013 noch die Folgejahre bis 2016 weisen eine Kreditermächtigung zur Finanzierung der Investitionen und den damit verbundenen Verpflichtungsermächtigungen auf.

Beschluss:	1. Dem Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2013 für den Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft wird zugestimmt. 2. Dem Entwurf des Finanzplanes 2012 bis 2016 in Verbindung mit dem Investitionsprogramm wird zugestimmt. 3. Dem Bezirkstag wird empfohlen, dem Entwurf der Haushaltssatzung 2013 mit einer Festsetzung für den Hebesatz von 22,00 v.H. zuzustimmen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 3 Klinische Beteiligungen des Bezirks Oberbayern; Beteiligungsbericht Geschäftsjahr 2011

Der Beteiligungsbericht für die klinischen Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2011 wird vorgestellt und von den Gremien beraten.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss nimmt von dem Bericht über die klinischen Beteiligungen, Geschäftsjahr 2011 Kenntnis und empfiehlt diesen dem Bezirkstag.
	zur Kenntnis genommen

TOP 4**kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen /
Halbjahresbericht 1. Halbjahr 2012**

Gemäß § 6 Abs.2 der Unternehmenssatzung des kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen berichtet der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens halbjährlich den Bezirksgremien über den Verlauf des Geschäftsjahres, über wichtige Ereignisse und von seiner Tätigkeit. Der schriftliche Bericht liegt allen Bezirksräten vor.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss nimmt den Bericht für das 1. Halbjahr 2012 des kbo – Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen zustimmend zur Kenntnis. zur Kenntnis genommen
-------------------	--

TOP 5**Psychiatrie- und Suchthilfekonzept 2001 - klinischer Teil
Neufassung des Konzeptes für die Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Der Bezirk Oberbayern beschließt über die Fortschreibung des Psychiatrie- und Suchthilfekonzeptes 2001 für den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag von Oberbayern die folgende Beschlussfassung: 1. Der Bezirk Oberbayern stimmt dem Konzept „Weiterentwicklung der Versorgung in der kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Oberbayern unter besonderer Berücksichtigung der Notfall- und Vollversorgung“ auf Grundlage des Verwaltungsratsbeschlusses vom 09.10.2012 zu. Dieses beinhaltet: 2. Planungsgrundsätze vollstationär a) <u>Nähe und Erreichbarkeit:</u> Eine kinder- und jugendpsychiatrische Not- und Vollversorgungsklinik soll nicht mehr als 50 bis 75 Kilometer vom Wohnort einer Patientin/eines Patienten entfernt sein und/oder - und innerhalb von 45 Minuten bis maximal 60 Minuten mit dem PKW erreichbar sein. b) <u>Mindestkapazität für einen Not und Vollversorgungsstandort:</u> Mindestgröße von 70 Betten/Plätzen (50 Betten, 20 tagesklinische Plätze und Institutsambulanz) c) <u>Definierte Kriterien für die Bedarfsermittlung eines Not- und Vollversorgungsstandorte:</u> Neukalkulation der vollstationären Bedarfsgrößen in den Versorgungsregionen, die bisher keinen adäquaten Zugang zur Not- und Vollversorgung gemäß Planungsgrundsatz 1 haben. Kalkulation der Zielgruppengröße auf Basis aktueller Bevölkerungszahlen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (2010). Kalkulation der Inanspruchnahme aufgrund seriöser Versorgungsforschungsergebnisse, d. h. 0,3 % aller Kinder und Jugendlichen sind vollstationär akut behandlungsbedürftig und zur Inanspruchnahme bereit. (KIGGS 2007, Wittchen et al. 2011, Gesundheitsreport Bayern 2011, BAG-KJP 2012). Die Zielbettenauslastung beträgt 85 % laut Krankenhausplanungsausschuss für die Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Die Prognose der Verweildauerentwicklung entspricht der mittleren Verweil-
-------------------	---

dauer
in Notaufnahme- und Vollversorgungskliniken Stand 2011, d. h. 40 Tage mittlere Verweildauer.

3. Planungsgrundsätze teilstationär

a) Nähe und Erreichbarkeit:

Eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik in Oberbayern soll innerhalb von 30 bis maximal 45 Minuten mit dem PKW erreichbar sein.

b) KJPP-Tageskliniken in Oberbayern erfüllen eine definierte Funktion im Rahmen der Vollversorgung

- Ambulant vor teilstationär vor vollstationär
- Vermeidung von vollstationären Aufenthalten
- Verkürzung von vollstationären Aufenthalten
- Stabilisierung von vollstationär erreichten Behandlungsergebnissen und nachhaltige Überführung der Ergebnisse in den Alltag
- Überleitung in die wohnortnahen ambulanten Versorgungsstrukturen oder die Institutsambulanz

c) KJPP-Tageskliniken werden nur mit einer kinder- und jugendpsychiatrischen Institutsambulanz geplant

Aus dem Planungsgrundsatz 2 ambulant vor teilstationär vor vollstationär ergibt sich die Notwendigkeit Institutsambulanzen an Tagesklinikstandorten zu etablieren.

d) Tageskliniken müssen wirtschaftlich zu betreiben sein

KJPP-Tageskliniken im Rahmen der Vollversorgung werden an Standorten errichtet, an denen wirtschaftlich sinnvolle Kooperationen möglich sind. Dabei sind Versorgungsschnittmengen bezüglich der Zielpopulation und der erforderlichen Fachkompetenz bestimmend. Präferierte Standorte sind daher etablierte Standorte der Erwachsenenpsychiatrie.

4. Weiterentwicklung der Versorgungsangebote nach Priorität

Prioritäten vollstationär:

Priorität 1: Entwicklung des kbo-Heckscher-Klinikums am Standort Rosenheim zu einem versorgungswirksamen Not- und Vollversorgungsstandort für die Region. Erwartet wird eine deutliche Verbesserung der Akutversorgung der Region 10 Berchtesgadener Land, Traunstein, Mühldorf am Inn, Altötting und Rosenheim.

Priorität 2: Perspektivisch ist ein vollstationäres Angebot für Jugendliche ab 14 Jahre in Analogie zum tagesklinischen Angebot des kbo-Heckscher-Klinikums am Klinikum Ingolstadt erforderlich, allerdings unter Beachtung des Planungsgrundsatzes 2.

Prioritäten teilstationär:

Priorität 1: Versorgungsregion Oberbayern West

Für den Landkreis Landsberg am Lech soll am Klinikum Landsberg eine KJPP-Tagesklinik mit 15 Plätzen entstehen. Aufgrund der Kooperation mit der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg wird der Betrieb wirtschaftlich zu führen sein. Die bauliche Umsetzung wird im Rahmen der Erweiterungsbauten am Klinikum Landsberg zeitnah realisiert werden können.

Priorität 2: Versorgungsregion Oberbayern Süd-Ost

Aufstockung der tagesklinischen Plätze am kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim von 10 auf 20 Plätze im Rahmen der Aufrüstung des Standortes als Notfall- und Vollversorgungsstandort für die Region 10.

	Priorität 3: Versorgungsregion Oberbayern Nord-Ost Da in Freising die psychiatrische Tagesklinik und Institutsambulanz des kbo-Isar-Amper-Klinikums bereits etabliert sind, die mittelfristig am Klinikum Freising lokalisiert sein werden, wird Freising als weiterer tagesklinischer Standort für eine kinder- und jugendpsychiatrische Vollversorgung gemäß den Planungsgrundsätzen nach entsprechender Bedarfsabklärung in Betracht gezogen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 6 **Psychiatrie- und Suchthilfekonzert 2001, Klinischer Teil** **Fortschreibung 2012 Versorgungsregion der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken**

Das Psychiatrie- und Suchthilfekonzert des Bezirks Oberbayern für die psychiatrische und psychosomatische klinische Versorgung in Oberbayern aus dem Jahr 2001 wird für die Versorgungsregion der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken aktualisiert und fortgeschrieben (Psychiatrie- und Suchthilfekonzert Lech-Mangfall-Kliniken 2012).

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag die Fortschreibung des Psychiatrie- und Suchthilfekonzertes 2001 für die Versorgungsregion der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken. a) Die Planungsgrundsätze aus dem Jahr 2001 haben unverändert Gültigkeit für die psychiatrische und psychosomatische klinische Versorgung in Oberbayern. In Bezug auf die Lech-Mangfall-Kliniken sind dies: • Zusammenfassung von Landkreisen/kreisfreien Städten zu Versorgungsregionen, möglichst auf der Basis von Landkreisen. • Die Mindestgröße bettenführender neu entstehender Bezirkskrankenhäuser soll bei ca. 80 – 100 Betten/Plätzen liegen. • Bettenführende Bezirkskliniken sind zur Übernahme der Vollversorgungsverpflichtung (allgemeinpsychiatrische, gerontopsychiatrische Versorgung und Versorgung Suchtkranker in der Entzugsphase) ihrer Versorgungsregion verpflichtet. Teilversorgende, bettenführende Bezirkskrankenhäuser (Krisenzentren) werden nicht errichtet. Die Sucht- und Krisenversorgung im Ballungsraum München nimmt hier eine Sonderstellung ein. • Tagkliniken (ohne vollstationäre Betten) können zur teilstationären Versorgung errichtet und als Außenstellen der vollversorgenden Bezirksklinik betrieben werden. • Bettenführende Bezirkskrankenhäuser bieten auch tagklinische und ambulante Behandlung an. • Alle neu entstehenden Bezirkskrankenhäuser und Tagkliniken sollen räumlich an ein somatisches Krankenhaus angebunden werden. b) Die Versorgungsregion der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken umfasst unverändert die Landkreise Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech und weilheim-Schongau.
-------------------	--

	c) Die für die Berechnungsformel zugrunde gelegte Krankenhaushäufigkeit wird gegenüber dem Beschluss aus dem Jahre 2001 von 7,1 auf 9,1 pro 1.000 Einwohner für die Versorgungsregion angehoben. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von 390 Betten/Plätzen Psychiatrie und Psychosomatik. Das Kapazitätsziel für die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken umfasst 401 Betten/Plätze. d) Die geplante Errichtung vollstationärer Betten in Peißenberg wird, abweichend von Buchst a) der Grundsätze aufgrund der besonderen Umstände ausdrücklich begrüßt. e) Der neue Standort für eine Tagklinik in Wolfratshausen wird begrüßt und in das Konzept aufgenommen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 7 **kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen; "Public Corporate Governance Kodex für kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern"**

Der Bezirk Oberbayern beschließt den „Public Corporate Governance Kodex für sein kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen und dessen verbundene Unternehmen“.

Der Kodex soll

- den Standard für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Gremien des Bezirks Oberbayern, Bezirksverwaltung, kbo) definieren,
- die verantwortungsvolle Unternehmensführung und –überwachung von kbo, die sich an öffentlichen Gemeinwohlbelangen und dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens orientiert, festlegen und
- die Unternehmenstransparenz verbessern und damit das Vertrauen in Entscheidungen aus allen Bereichen von kbo und Bezirk Oberbayern erhöhen.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag den „Public Corporate Governance Kodex für sein kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen und dessen verbundene Unternehmen“ in der Fassung des kbo-Verwaltungsrates vom 09.10.2012. Der Kodex ist ab 01.01.2013 umzusetzen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 8 **Patientenfürsprecher der kbo Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen; Bestellung für die Periode 2013/2014**

Laut § 5 der Satzung des Bezirks Oberbayern über die Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher in den Krankenhäusern von „kbo, Kliniken des Bezirks Oberbayern – Kommunalunternehmen“ erfolgt die Bestellung der Fürsprecher jeweils für eine Amtsperiode von zwei Kalenderjahren, aktuell für die Zeit vom 01.01.2013 – 31.12.2014. Das Bewerbungsverfahren wurde entsprechend der Satzung durchgeführt.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss bestellt aufgrund der Vorschläge der Kliniken für die Periode vom 01.01.2013 bis 31.12.2014 folgende Personen zu Patientenfürsprecherin-
-------------------	---

	nen bzw. Patientenführsprecher für die jeweils genannten Kliniken: -kbo-Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost: Herr Werner Dresel -kbo-Isar-Amper-Klinikum, Klinik Taufkirchen: Herr Alois Schmöger -kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg: Frau Maria Fischberger -kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Freilassing: Frau Christa Teichmann -kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, Klinik Agatharied: Frau Susanne Schwarzenböck -kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, Klinik Garmisch-Partenkirchen: Frau Maria Rehm -kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, Klinik Landsberg am Lech: Frau Gerlinde Kronast-Reichert -kbo-Heckscher-Klinikum und Kinderzentrum München: Herr Heinz Sterr
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 9 Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts des Bezirks Oberbayern

Gemäß der Vorgabe des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes wird von der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks Oberbayern die zweite Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das Konzept vergleicht die Situation der beschäftigten Frauen und Männer in der Bezirksverwaltung und in den kameralen Einrichtungen des Bezirks Oberbayern zwischen dem Jahr 2006 und 2011 und stellt Maßnahmen und Initiativen vor.

Beschluss:	Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag, das Gleichstellungskonzept des Bezirks Oberbayern in vorliegender Fassung zu beschließen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 10 Antrag Bündnis90/ Die Grünen Ausschreibung Kantinenpächter

Die Verwaltung informiert über bereits eingeführte und zukünftige Qualitätskriterien bei der Personalverpflegung.

Beschluss:	Der Vortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen muss somit nicht weiter behandelt werden.
	zur Kenntnis genommen

TOP 11 Bekanntgaben und Sonstiges

Beschluss:	Es wurde kein Beschluss gefasst
-------------------	---

Um 10:19 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Sofie Albrecht
Protokollführerin